

Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen

2026	Verkündet am 20. Januar 2026	Nr. 3
------	------------------------------	-------

Erste Verordnung zur Änderung der Bremischen eAkten-Verordnung für Steuerstraft- und Steuerordnungswidrigkeitenverfahren

Vom 15. Januar 2026

Auf Grund

1. des § 15 Absatz 2 Satz 1 des Einführungsgesetzes zur Strafprozessordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 312-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2, 3 und 4 des Gesetzes vom 8. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 319) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur vorübergehenden Ausnahme von der Verpflichtung zur elektronischen Aktenführung vom 16. Dezember 2025 (Brem.GBl. S. 1398) sowie
2. des § 110a Absatz 1a Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), das zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 349) geändert worden ist, in Verbindung mit § 2 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur vorübergehenden Ausnahme von der Verpflichtung zur elektronischen Aktenführung vom 16. Dezember 2025 (Brem.GBl. S. 1398)

wird verordnet:

Artikel 1 Änderung der Bremischen eAkten-Verordnung für Steuerstraft- und Steuerordnungswidrigkeitenverfahren

Die Bremische eAkten-Verordnung für Steuerstraft- und Steuerordnungswidrigkeitenverfahren vom 12. September 2025 (Brem.GBl. S. 783) wird wie folgt geändert:

§ 2 wird wie folgt geändert:

1. Satz 1 wird durch den folgenden Satz ersetzt:

„Bei der Steuerfahndungs- und Strafsachenstelle des Landes Bremen können die Akten in Steuerstraftverfahren, Steuerordnungswidrigkeiten und gleichgestellten Ordnungswidrigkeiten abweichend von § 32 Absatz 1 Satz 1 und 2 der Strafprozessordnung und § 110a Absatz 1 Satz 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten bis einschließlich 30. Juni 2026 in Papierform angelegt werden; die ab dem 1. Juli 2026 neu angelegten Akten werden im Ganzen elektronisch geführt.“

2. Satz 3 wird durch den folgenden Satz ersetzt:

„Akten, die bis einschließlich 30. Juni 2026 in Papierform angelegt worden sind, werden im Ganzen in Papierform weitergeführt.“

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Bremen, 15. Januar 2026

Der Senator für Finanzen